

Gemeinderat empfiehlt Eisfeld-Initiative zur Ablehnung

Die Einzelinitiative für ein Kunsteisfeld im Freizeitpark Erlenmoos Wollerau soll abgelehnt werden. Ein Kunsteisfeld sei kein Pflichtprogramm für die Gemeinde und zudem zu teuer und zu aufwendig. Dennoch stellt der Wollerauer Gemeinderat einen Betriebsbeitrag in Aussicht.

Der Gemeinderat Wollerau empfiehlt die in der Form der allgemeinen Anregung angenommene und für gültig erklärte Einzelinitiative «Für die Erstellung und den Betrieb eines Kunsteisfeldes im Freizeitpark Erlenmoos», über die am 25. September an der ausserordentlichen Gemeindeversammlung sowie am 24. November an der Urne befunden werden soll, zur Ablehnung. Der Gemeinderat stellt der Initiative keinen Gegenvorschlag entgegen.

Kosten und Aufwand zu hoch

Der Gemeinderat erachtet das Angebot eines Kunsteisfeldes im Freizeitpark Erlenmoos während der Wintermonate als eine Bereicherung des Freizeitangebots der Gemeinde. Deshalb hat er in den vergangenen Jahren auch namhafte Unterstützungsbeiträge gesprochen. Er stellt sich jedoch auf den Standpunkt, dass der Betrieb eines Kunsteisfeldes nicht zum «Pflichtprogramm» einer Gemeinde gehört.

Die Anschaffung eines Eisfeldes in den aktuellen Dimensionen würde Kosten von rund 1 Mio. Franken verursachen. Die Aufwendungen für die Miete der Infrastruktur bewegen sich im Rahmen von 100 000 Franken. Der Betrieb eines Kunsteisfeldes bei Miete beträgt bei der aktuellen Betriebsdauer von vier Monaten insgesamt gegen 300 000 Franken.

Der Gemeinderat hat sich insbesondere kritisch mit der Frage des Betriebs und dessen Kosten auseinandergesetzt, welche rund zwei Drittel der Aufwendungen betragen. Die zeitlichen Auf-



Das Wollerauer Kunsteisfeld soll weiterhin durch Private und nicht durch die Gemeinde betrieben werden.

Bild Archiv

wendungen für die Sicherstellung des aktuellen Betriebs betragen laut Angaben des Vereins Eispark Erlenmoos rund 3000 Stunden. Da der Eispark auch am Abend und am Wochenende in Betrieb sein soll, können Arbeiten wie die Eismeistertätigkeit oder die Aufsicht und die Vermietung des Materials grösstenteils nicht durch das heutige für den Freizeitpark Erlenmoos zuständige Personal der Abteilung Lie-

genschaften/Sicherheit abgedeckt werden. Es wäre mit zusätzlichen (Fest-)Anstellungen zu rechnen respektive es wären Helfer zu rekrutieren und koordinieren. Die Übernahme des Betriebs kann nach Ansicht des Gemeinderates nicht Aufgabe der Gemeinde sein.

Dennoch Unterstützung zugesagt

Der Gemeinderat Wollerau hat den Initianten jedoch signalisiert, dass er

bei einer Ablehnung der Initiative dem Verein Eispark Erlenmoos oder einer anderen privaten Trägerschaft, welche im Wollerauer Erlenmoos ein Kunsteisfeld betreiben würde, weiterhin einen Betriebsbeitrag in Aussicht stellen würde. Dies allerdings natürlich nur unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Gemeindeversammlung.

Gemeinde Wollerau